Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **49 (1993)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Für Sie persönlich.

Zürcher Kantonalbank

AMARADONNA

Geschichtszüge – Gesichtszüge

von und mit Irène Trochsler und Christina Diaz-Adam

Zwei Frauen auf einer Bank. Etwas schwerhörig die eine, leicht schrullig die andere. Knappe Sätze, ein Blick, Schweigen. Passieren tut nichts, eigentlich. Zwei Frauen vor dem Altersheim wahrscheinlich. Ein gewöhnliches und gewohnheitsmässiges Treffen am eigens und künstlich nett angelegten Parkteich. Uninteressant für unsere actionhungrige und -gewohnte Zeit.

Wirklich uninteressant? Es kommt eben darauf an. Darauf, wie genau, wie geduldig und neugierig die BetrachterInnen hinschauen und hinhören. Denn hinter den Gesichtern, Händen und Körpern verbergen sich Geschichten. Rückblendenartige Szenen erwecken die Vergangenheit. Gemeinsame Schulzeit, Jugenderinnerungen, Familie, Beruf ... 89 Jahre Alltag und Nicht-Alltag.

Die beiden Schauspielerinnen Irène Trochsler und Christina Diaz-Adam haben aus ihrer gemeinsamen Theaterarbeit ein Stück konzipiert, das sich intensiv mit dem Frauendasein in der Schweiz in unserem Jahrhundert auseinandersetzt.

AMARADONNA wurde den Müttern, Grossmüttern und Urgrossmüttern sowie allen Appenzell-Innerrhoderinnen im Hinblick auf die 20jährige eidgenössische Mündigkeit der Frauen gewidmet. Das Stück wurde im Herbst 1990 uraufgeführt.

Geschichtszüge – Gesichtszüge
am 100jährigen Jubiläum des Vereins Aktiver Staatsbürgerinnen
am 15. Mai in der Mühle Tiefenbrunnen

FRAUEN-ART ist eine augenzwinkernde Suche nach Wesen und Art der Frau, nach ihren Freuden und Leiden, ihrer Stärke und ihren Schwächen. Mit Liedern, Gesängen und Zwischentexten von Frank Wedekind, François Villon, Bertold Brecht, Erich Kästner, Hildegard Knef u.a., begleitet von mechanischen Musikinstrumenten.

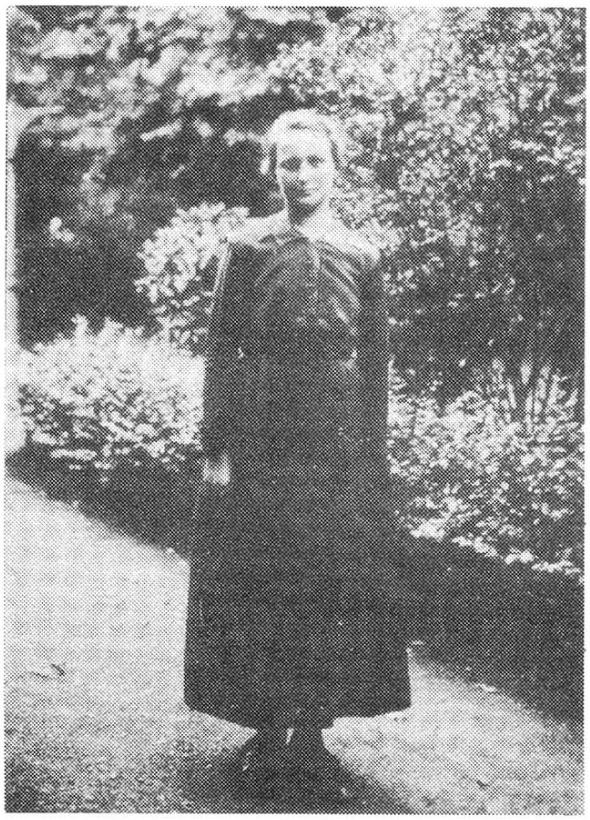
Interessiert? Unterlagen mit detaillierten Informationen bei Dorothea Walther, Dahliaweg 16, 3004 Bern, Telefon 031 / 23 09 16.

Auszüge aus FRAUEN-ART
am 100jährigen Jubiläum des Vereins Aktiver Staatsbürgerinnen
am 14. Mai im Stadthaus Zürich

LIEDERWEIB

FRAUEN-ART

DOROTHEA WALTHER



Emma Boos-Jegher, 1857 – 1932
Präsidentin der 'Union Frauenbestrebungen' Zürich, Mitbegründerin 'Bund Schweizerischer Frauenvereine'

Lina Lienhart, 1898 – 1988
Präsidentin des Frauenstimmrechtsvereins Zürich, Redaktorin der 'Staatsbürgerin'

Erika Grendelmeier-Bürkel, + 1988
Präsidentin des Stimmrechtsvereins von 1954 – 1962

Die Postkarten sind zu beziehen bei der Redaktion:
1 Karte = 1 Franken / 12 Karten = 10 Franken